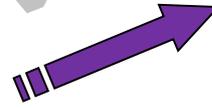




Newsletter Förderverein



Nr. 1

Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins,

endlich ist es soweit, wir können Euch den versprochenen ersten Newsletter überreichen und hoffen, dass wir damit einen Weg gefunden haben, Euch unsere Informationen in Zukunft relativ zeitnah vermitteln zu können.

Gerade in diesen momentanen schwierigen Zeiten ist es ganz besonders wichtig, dass die Menschen auch auf eine solche Weise verbunden bleiben. Wir hoffen, dass Ihr alle gesund seid und es auch bleiben könnt. Wir bitten Euch, auch wenn es vielleicht schwer fällt, die notwendigen Einschränkungen zu beachten; vielleicht können wir alle mit dazu beitragen, dass der Spuk bald vorbei geht. Es gibt ja durch den angekündigten Impfstoff eine gewisse Hoffnung für die kommende Zeit.

Diese Informationen werden Euch in unregelmäßigen Abständen erreichen und wir hoffen, dass sie Euch dann auch immer über unsere Aktionen auf dem Laufenden halten werden.

Wir grüßen Euch alle ganz herzlich und bleibt gesund

Karin Ullrich-Brox, Vorsitzende



Dilsberger Weihnachtsaktion 2020

Leider muss – wie überall – auch die Dilsberger Weihnachtsmeile coronabedingt ausfallen. Der Förderverein der Evang. Kirchengemeinde Dilsberg e. V. möchte diese besondere Zeit im Jahr nicht ganz sang- und klanglos vorüber gehen lassen und bietet deshalb in diesem Jahr das bekannte Weihnachtsgebäck, die leckeren Knuspernüsse und verschiedene Marmeladen und Gelees in etwas anderer Art und Weise an.

Wer also auf diese netten, liebgewordenen Dinge nicht verzichten möchte, kann sich diese gerne bei

Karin Ullrich-Brox unter ☎ 06223 74374 oder bei Gabi Hoffmann unter ☎ 06223 71727 bestellen.



Wir bieten folgendes an: - natürlich nur solange der Vorrat reicht -

Gemischtes Weihnachtsgebäck Tüte mit 200g	3,50 €
Dilsberger Knuspernüsse (Kandierte Walnüsse) Tüte mit 100g	2,50 €
Marmelade / Gelee - verschiedene Sorten - Glas	2,50 €
Dilsberger Kirchenwein Spätburgunder halbtrocken 0,7l Flasche	6,00 €

Die Aktion läuft von Samstag, 5. Dezember bis Samstag, 12. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Auf Wunsch bringen wir die Bestellungen auch gerne zu Ihnen nach Hause, wenn Sie selbst nicht zu uns kommen können.



Unsere Aktivitäten im Jahr 2020

Wir alle wissen, dass in diesem zu Ende gehenden Jahr 2020 viele liebgewordene Veranstaltungen und Aktionen auch unseres Vereins nicht haben stattfinden können. Das tut weh, die Begegnungen zwischen den Menschen waren leider nicht wie gewohnt möglich. Vor allem das allseits beliebte KirchenCafé konnte überhaupt nicht stattfinden. Es war schade, aber die Organisation der entsprechenden Hygienemaßnahmen wären einfach zu aufwändig gewesen. Nun hoffen wir, dass das nächste Jahr doch entsprechende Möglichkeiten bringt, diese Veranstaltungen wieder durchführen zu können. Warten wir es einfach ab. Unsere Mitglieder werden durch diese Information im Frühjahr wieder über den Planungsstand unterrichtet.



Unsere Förderungen im Jahre 2020

Freiwilligentag der Metropolregion



Nicht alle Aktivitäten ruhten. So gab es zum **Freiwilligentag der Metropolregion** am 19. September zahlreiche Helfer, die sich bei der Umgestaltung der Außenanlage beim Gemeindehaus im Bannholzweg 8 mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit eingebracht haben. Die Presse hat darüber ausführlich berichtet.

Unter anderem musste die Skulptur renoviert werden, da der Sockel schon von der Witterung stark angegriffen war. Dabei wurden auch die Mülleimer, die bisher direkt vor dem Eingang nicht ganz so prickelnd aussahen, in eine andere Ecke des Grundstücks verbannt. Auch das marode Vordach wurde demontiert, ein neues ist geplant. Besonders das Garagentor erfuhr eine Sonderbehandlung, zierte es doch seit diesem Tag ein Gemälde von Bettina Kutzner-Schwetje. Das Motiv bringt dem Betrachter das „Haus der Begegnung“ doch in gewisser Weise näher. Auch Bürgermeister Frank Volk und Petra Holzer vom Stadtmarketing sowie auch Ortsvorsteher Karlheinz Streib ließen es sich nicht nehmen, an diesem Tag auf der Baustelle vorbei zu schauen. Ein großes Lob war für die helfenden Hände sehr willkommen.

Die Arbeit ging dank williger Helfer flott von der Hand und zum Abschluss gab es dann noch ein deftiges Vesper. Pfarrerin Michaela Deichl bedankte sich bei allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben und vor allem auch für die Übernahme der Kosten durch den Förderverein.

Bericht Ernst Merdes – Fotos Monika Nohe-Weinert



Förderverein übernimmt die Kosten für die Erneuerung der Glockensteuerung der Evang. Kirche in Dilsberg

Bereits im letzten Jahr mussten umfangreiche Reparaturen an den 4 Glocken der Evang. Kirche in Dilsberg durchgeführt werden. Durch die notwendige Erneuerung der Glockenaufhängungen, der Lager und des mechanischen Antriebs, waren der Kirchengemeinde bereits erhebliche Kosten entstanden.

Als nun vor einigen Monaten auch noch die elektronische Glockensteuerung ausfiel und dann auch noch der Antriebsmotor für die 1. Glocke seinen Dienst verweigerte, standen weitere Reparaturen und somit unplanmäßige Kosten für die Kirchengemeinde an. Mit einem Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Bewältigung dieser Reparaturkosten wandte sich die Kirchengemeinde an den Förderverein.



Der Förderverein, unter Vorsitz von Karin Ullrich-Brox, erklärte sich spontan bereit, für die Reparaturkosten nicht nur einen Zuschuss zu bewilligen, sondern die kompletten Kosten von über 6.200 € zu übernehmen. Und zeitnah konnte dann Karin Ullrich-Brox einen Scheck an Martin Oemler, Vorsitzender des Ältestenkreises, im Beisein der Gemeindepfarrerin Michaela Deichl übergeben. Die Vorsitzende zeigte sich sehr

zufrieden, dass der Förderverein, wie es seiner Satzung entspricht, der Kirchengemeinde diese unplanmäßigen Kosten abnehmen und somit unterstützen konnte.

Auch Pfarrerin Michaela Deichl und Martin Oemler bedankten sich herzlich für diese willkommene Unterstützung. Beide äußerten sich glücklich darüber, dass es hier einen solchen aktiven Förderverein gibt.

Inzwischen dürfen alle Menschen wieder den vollständigen Klang der Kirchenglocken der Evang. Kirche in Dilsberg genießen.

Bericht Ernst Merdes – Foto Claudia Rittmüller



Und was sonst noch geschah:

Weinlese in der Pfalz

Der Förderverein der ev. Kirche Dilsberg bietet bekanntlich bei seinen Veranstaltungen den sogenannten „Dilsberger Kirchenwein“ an, der in Freinsheim/Pfalz angebaut und verarbeitet wird. Seit einigen Jahren begeben sich einige Mitglieder des Fördervereins einmal im September nach Freinsheim auf den „Musikantenbuckel“, um einen Teil der zu verarbeitenden Weintrauben selbst zu ernten. Dies geschah dieses Jahr am 12. September. Als wir (13 Personen) bei schönstem Wetter im „Garten Musikantenbuckel“ ankamen, wurden wir von unserem Winzer, Herrn Reibold, freudig begrüßt, schließlich nahmen wir ihm etwas Arbeit ab. Die meisten Weinstöcke werden mit einem Vollernter maschinell geerntet. Aber einige Reihen sollen „per Hand“ geerntet werden. Das wird ein besonderer Wein. Wir wurden also mit Scheren und Eimern versorgt und sollten 4 lange Reihen abernten, dabei faulige und zu trockene Beeren aussortieren. Herr Reibold erklärte uns, dass wir dieses Jahr Riesling und Scheurebe ernten und nicht „unseren“ Spätburgunder. Die Scheurebe sei eine relativ junge Weinrebe, die aus Sylvaner und Riesling gekreuzt wurde. Da die Weinstöcke sehr voll hingen und es doch sehr warm war, machten wir nach ca. 3 Reihen eine Pause, um mit dem bestellten „Pfälzer Vesper“ etwas Kraft zu schöpfen.





Hier saßen wir auf einer der kleinen Terrassen in dem Garten unter einer weinbehangenen Pergola und probierten auch den Riesling und Rosé. Es breitete sich eine lustige, entspannte Sommerstimmung aus. Es kamen noch andere Gruppen, Wanderer, Familien, Vereine, die alle die Atmosphäre in diesem Naturgarten mit Gänsen, Eidechsen, Libellen, Feldmäusen und sogar einer Blindschleiche genossen.

Nach dieser kulinarischen Stärkung wurden noch einmal die Scheren gezückt und die restlichen Trauben vom Stock in den Kübel gebracht. Es stellte sich heraus, dass wir 2500 Liter Weintrauben geerntet hatten, aus denen ca. 800 Liter Wein gekeltert werden. Dann hatten wir uns eine gemütliche Auszeit mit weiterem Wein und allerdings auch ziemlich viel Wasser (wegen der Hitze) verdient, die dann auch noch mit von Antje Schmorleiz gebackenem Apfelkuchen versüßt wurde. Zum geplanten Singen kam es allerdings nicht mehr, denn bald kam die Abfahrtszeit. Unterwegs wurde noch für jeden eine Flasche Neuer Wein eingekauft. Dank unseres professionellen Chauffeurs sind wir gut In Dilsberg angekommen und verabschiedeten uns müde aber glücklich. Gerne können sich im nächsten Jahr auch weitere Mitglieder zu dieser Aktion anmelden, wenn Interesse daran besteht. Einfach melden!

Bericht Annegret Boehner- Fotos: Nohe-Weinert/Haberer/Storch



Kleidersammlung für Bethel am 10. Oktober 2020 am Evang. Gemeindehaus in Dilsberg, Bannholzweg 8



Die Evang. Kirchengemeinde in Dilsberg beteiligt sich schon seit Jahren an der Kleidersammlung für Bethel. Brauchbare Kleidung und Wäsche, aber auch Schuhe, werden so zur Wiederverwertung für die Bodelschwingsche Stiftung Bethel in Bielefeld gesammelt. Die Vorbereitung dieser Bethel-Aktion, die am Samstag, dem 10. Oktober 2020 durchgeführt wurde, lag auch in diesem Jahr wieder in den bewährten Händen von Annegret Böhner. Wie immer, war das Ev. Gemeindehaus die ideale Sammelstelle

Nach dem erfolgreichen „Probelauf“ im letzten Jahr, hat der Förderverein der evang. Kirchengemeinde, unter dem Vorsitz von Karin Ullrich-Brox, diesen Sammeltag wieder mit einem Imbißangebot verbunden. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften boten fleißige Helfer und Unterstützer den Kleiderspendern und Passanten in einem extra aufgestellten Zelt die Möglichkeit, eine kleine Verschnaufpause einzulegen und sich bei Neuem Wein und Zwiebelkuchen zu stärken.



Die freundliche und einladende Atmosphäre unter dem Zelt, vor dem ev. Gemeindehaus, wurde gerne für ein kurzes Verweilen genutzt, nicht nur von Personen, die mit ihren Kleiderspenden vorgefahren kamen, sondern auch von Nachbarn und Spaziergängern.

Der leckere Zwiebelkuchen vom örtlichen Bäcker und der „neue Wein“ aus der Region, waren sehr begehrt, so dass am späteren Nachmittag das Schild „ausverkauft“ angebracht werden musste.

Auch unsere Pfarrerin, Michaela Deichl, verschaffte sich einen Überblick von der Sammelstelle und war sowohl erfreut über den Umfang der Kleiderspenden, als auch vom Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die es verstanden, aus einem bloßen „Abgabetag“ ein kleines Event zu machen.

Bis abends war die Garage dann prall mit Kleiderspenden gefüllt war. Von dort werden sie dann von der Bodelschwingsche Stiftung Bethel abgeholt.

Text: Ernst Merdes / Fotos: Monika Noe-Weinert

Aus der Mitglieder- und Kassenverwaltung

Der Förderverein hat die Mitgliedsbeiträge schon immer gegen Ende des Jahres eingezogen. Die Belastung der Konten wird in diesem Jahr voraussichtlich in der 51. Kalenderwoche 2020 erfolgen.

Die Mitgliedsbeiträge können bei uns in der Höhe bekanntlich individuell selbst gestaltet werden. Jeder kann selbst bestimmen, welchen Betrag er dem Förderverein zukommen lassen möchte. Eine Veränderung dieses

Betrages ist jederzeit durch eine einfache Mitteilung an die Mitgliedsverwaltung (Bernhard Hoffmann) – sowohl schriftlich als auch per Mail hoffmann_dilsberg@t-online.de möglich.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder zahlreiche Spenden erhalten, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. So können wir – auch wenn in diesem Jahr wenig erwirtschaftet werden konnte – unserem satzungsgemäßen Auftrag – Förderung der Evang. Kirchengemeinde – nachkommen.

Vor einiger Zeit hatten wir unsere Mitglieder gebeten, die von ihnen bei uns gespeicherten Daten zu bestätigen bzw. noch um einige Angaben zu ergänzen und uns wieder zurück zu geben. Dies ist leider nur zum Teil geschehen, so dass wir in Kürze noch einmal nachfassen werden. Wir bitten, teilen Sie uns dann Ihre angefragten Daten mit. Damit können Sie uns die Arbeit wesentlich erleichtern. Die Datenschutzerklärung ist in Arbeit und wird den Mitgliedern Anfang des Jahres zugestellt.

Noch eine Bitte: Der Newsletter wird in unregelmäßigen Abständen erstellt und den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Dafür wäre es wünschenswert, dass wir dies **per mail** vornehmen könnten. Da wir leider nicht von allen Mitgliedern die Mailadressen bekommen haben, bitten wir bei der Nachfassaktion ausdrücklich auch um diese Angaben. Auch damit erleichtern Sie unsere Arbeit. Vielen Dank dafür

Herzliche Grüße von Bernhard Hoffmann



Ausblick

Liebe Mitglieder, das Jahr geht nun bald zu Ende. Ein Jahr, das ganz anders war, als sonst. Die Corona-Pandemie hat auch unseren Aktionen teilweise einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht, was wir sehr bedauert haben. Vor allem das KirchenCafé war davon sehr stark betroffen, aber auch andere Veranstaltungen, die teilweise schon konkret geplant waren, mussten abgesagt werden. Wir hoffen nur, dass durch die Maßnahmen das Virus entsprechend in die Schranken verwiesen werden kann und wir im kommenden Jahr wieder ein wenig mehr Aktionen planen können. Es ist zwar noch nicht abzusehen, was geht, aber wir bleiben aufmerksam und werden alles versuchen, was unter den entsprechenden Vorschriften möglich ist. Wir werden auch hier wieder davon berichten, wie die Planungen für das nächste Jahr aussehen.

Wir vom Vorstand des Fördervereins wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2021. Auch wenn es in der kommenden Zeit viele Einschränkungen gibt, nehmen Sie diese besondere Situation zum Anlass, die ungewohnte Ruhe über die Feiertage zu genießen. Sicher gibt es in Zukunft wieder die Gelegenheit, sich in gewohnter Weise zu treffen und die Kontakte wie vorher zu pflegen. Bleiben Sie gesund und gelassen. Es kommen auch wieder andere Zeiten, es gibt bereits ein paar Lichtblicke am Horizont.

Herzliche Grüße

Karin Ullrich-Brox

1. Vorsitzende

im Namen des gesamten Vorstandes

